

ENDO TRIBUNE

— The World's Expert Newspaper · Endodontie · Swiss Edition —

No. 5/2016 · 13. Jahrgang · 11. Mai 2016



Feinstes Instrumentarium

Mit den vielseitigen Colibri-Mischkanülen von Sulzer Mixpac kommt Freude in den zahnmedizinischen Alltag. Von Dr. Niklas Bartling, Altstätten.

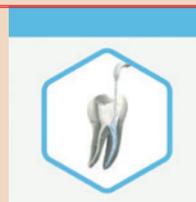
► Seite 20



Perfekte Unterstützung

Der Aufstieg in die Spitzengruppe ist dem via iPad mini gesteuerten Motor X-SMART iQ von DENTSPLY Maillefer gelungen. Von Dr. Christian Ehrensberger, Bad Homburg.

► Seite 22



So einfach geht Endo

Perfekt aufeinander abgestimmte Produkte von VDW ermöglichen einen einfacheren und gleichzeitig effizienten Workflow, der den langfristigen Behandlungserfolg steigert.

► Seite 23

Spüllösung aktivieren – ja, aber wie?

Reicht die Handspülung während einer Wurzelkanalbehandlung aus?

Von Dr. med. dent. Mauro Amato, Basel.

In einer Umfrage am Schweizerischen Jahreskongress der SSO 2015 hat nur einer von vier Zahnärzten angegeben, dass er während einer Wurzelkanalbehandlung die Spüllösung aktiviert. Obwohl die Aktivierung von Spüllösungen zum Beispiel mithilfe von Ultraschall seit vielen Jahren propagiert wird, zögern viele Zahnärzte immer noch, diesen zusätzlichen Aufwand zur Desinfektion des Wurzelkanals zu betreiben. Boutsoukis und seine Kollegen aus der Arbeitsgruppe von Van der Sluis konnten in mehreren In-vitro-Versuchen anhand eines Flüssigkeitsströmungsmodells zeigen, dass eine Handspülung mit Spülspritze und Kanüle nur relativ schwache Strömungen erzeugen kann. Je nach Art der Spülkanüle findet bereits unmittelbar vor der Kanülenspitze nur noch sehr wenig bis gar kein Austausch der Flüssigkeit mehr statt. Doch genau in diesem apikalen Wurzelkanalanteil befinden sich häufig Seitenkanäle und Isthmen, die nur schwer zu erreichen sind. Diese Kanalanteile sind mechanisch nicht zu reinigen. In diesen Wurzelkanalanteilen ist eine chemische Desinfektion durch Spülmedien daher umso wichtiger.

Neben der Desinfektion des Wurzelkanalsystems ist ein weiteres Ziel der Wurzelkanalspülung die möglichst vollständige Entfernung des Debris, welches während der mechanischen Aufbereitung entsteht. Mehrere Untersuchungen zeigten, dass durch aktivierte Spüllösungen

signifikant mehr Debris aus dem Kanal entfernt werden konnte als durch eine Handspülung.¹ Auch Kalziumhydroxid oder Überreste von Guttapercha und Sealer nach

der ersten Sitzung vor dem Einbringen der medikamentösen Einlage der Fall. Nur so ist gewährleistet, dass das Debris noch vor Einbringen der Einlage möglichst komplett aus dem



Wurzelkanalfüllungsrevision konnten effizienter aus dem Wurzelkanal gespült werden, wenn eine Aktivierung der Spülflüssigkeit stattfand.²

Wann ist eine Aktivierung der Spüllösung sinnvoll?

Während einer Wurzelkanalaufbereitung ist die Aktivierung der Spülflüssigkeit v. a. während der ersten Aufbereitungsphase zu zeitintensiv. Eine Aktivierung der Spüllösung ist erst dann sinnvoll, wenn die Wurzelkanäle soweit aufbereitet wurden, dass die Spülflüssigkeit im apikalen Drittel des Kanals zirkulieren kann. Dies ist oft erst gegen Ende

Kanalsystem entfernt wird. Überreste von Debris und Pulpagewebe können die desinfizierende Wirkung der medikamentösen Einlage deutlich reduzieren.³ In infizierten Wurzelkanälen mit bereits manifester, apikaler Parodontitis ist eine gründliche Desinfektion des gesamten Kanalsystems besonders wichtig. Die Bakterien können tief in die Dentintubuli vordringen und sich so vor der chemischen Desinfektion in einem schwer zu entfernenden Biofilm schützen. Daraus ergibt sich u. a. auch die tiefere Erfolgsrate für

Fortsetzung auf Seite 18 →

Braucht es Endo-Spezialisten in der Schweiz?



Statement von PD Dr. Klaus Neuhaus*

Ein Spezialist zeichnet sich bekanntermassen vor allem durch sein Spezialwissen aus. Spezialwissen ist umfangreiches Wissen über einen relativ kleinen Bereich. Führt eine weitere Spezialisierung also zu immer grösserem Wissen über immer kleinere Bereiche? Vielleicht gar so weit, dass der grösste Spezialist derjenige ist, der wirklich alles über gar nichts weiss?

Auf das Fachgebiet Endodontologie bezogen scheint es lohnenswert, sich einiger Grundlagen zu besinnen. Erstens: Die beste Endo ist keine Endo. Zweitens: Ist eine Endo nötig, müssen wir die Bakterien aus dem Wurzelkanal rausholen oder töten. Drittens: Ist eine Endo durchgeführt, haben die Bakterien draussen zu bleiben.

Das ist zwar etwas plakativ formuliert, und insbesondere bei Punkt 2 gibt es zahlreiche Nuancen, aber grosso modo definieren diese Präliminarien eine vernünftige konservierende Zahnmedizin. (Für alle Kritiker unter den Lesern: Punkt 1 ist keine Rechtfertigung zum Implantieren, sondern ein kategorischer Imperativ zur Prophylaxe und Zahnerhaltung!)

Wenn man also als Zahnarzt in seiner Praxis diese Punkte beherzigt, führt der Weg automatisch über einen dichten, präendodontischen Aufbau, Kofferdam, vernünftiges Sehen, und irgendwelche biegsamen und nicht starren Instrumente, um Punkt 2 durch eine geeignete Spülung zu erreichen. Zuge-

gebenermassen scheinen die Möglichkeiten der Wurzelkanaldesinfektion durch Photonen induzierte Photoakustische Strömung (PIPS) phänomenal zu sein (und der neue SSO-Tarif soll ja auch den Lasereinsatz im Wurzelkanal berücksichtigen), aber um vernünftige Endodontologie zu betreiben, braucht es keinen Laser. Lesen Sie mal im Beitrag von Dr. Mauro Amato nach, was Sie in Ihrer Praxis schon heute problemlos umsetzen können, um ohne grossen apparativen Aufwand das Spülen effizienter zu gestalten. Effizientes Spülen verspricht einen grösseren klinischen Erfolg. Zum Wohle Ihrer Patienten.

Wovon leben eigentlich Endo-Spezialisten? Im Prinzip von den Zuweisungen der Kollegenschaft. Der mit Abstand grösste Teil der Überweisungen sind Revisionen, also Behandlungsmisserfolge. Diese gehen normalerweise auf irgendwelche Bakterien zurück, die Ihre endodontische Prozedur über sich ergehen lassen und überlebt haben.

Um auf die Eingangsfrage zurückzukommen: Braucht es Endo-Spezialisten in der Schweiz?

Ich würde sagen: Sie haben es in der Hand!

*Präsident Wissenschaftliches Komitee der Schweizerischen Gesellschaft für Endodontologie



Infos zum Autor

ANZEIGE

Spezialisten-Newsletter

Fachwissen auf den Punkt gebracht



Anmeldeformular Newsletter
www.zwp-online.info/newsletter

www.zwp-online.ch

FINDEN STATT SUCHEN

ZWP ONLINE



JETZT ANMELDEN